

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Seminarteilnahme

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Teilnahme an unseren Fortbildungsveranstaltungen. Anbieter und Vertragspartner für unsere Kunden ist bei Schulungsveranstaltungen die CSBK Datenschutz GmbH, Berliner Allee 40, 40212 Düsseldorf.

Durch die Anmeldung erklären Sie sich mit den Bedingungen einverstanden:

Allgemeines zur Durchführung

- (1) Anmeldungen müssen schriftlich oder in Textform z.B. per Mail/Post erfolgen.
- (2) Die Anmeldung ist verbindlich, aber bis spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn kostenfrei widerrufbar. Bei späterem Widerruf, Abbruch oder Nichterscheinen wird das volle Seminarentgelt fällig.
- (3) Die Teilnahmegebühr ist mit Erhalt der Rechnung ohne Abzug fällig.
- (4) Ein Ersatzteilnehmer kann statt des ursprünglichen Teilnehmers benannt werden, sofern es sich um eine konzernabhängige Person handelt.

Absage von Seminaren

- (5) Seminare können bei höherer Gewalt wie Arbeitsunfähigkeiten des Dozenten oder bei zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden. Gleichzeitig ist die Teilnehmerzahl begrenzt auf maximal 20 Teilnehmer. Über die Möglichkeit der Teilnahme oder die Absage wird unverzüglich informiert.
- (6) Bereits überwiesene Seminargebühren werden in diesem Fall innerhalb von 30 Tagen zurückerstattet.
- (7) Sämtliche sonstige Ansprüche, insbesondere Kosten des Mitarbeiters für Zeitausfall, Fahrt- oder Hotelkosten, sowie Gewinnausfallkosten, sind explizit ausgeschlossen.

Regelungen zur Webinarteilnahme und Unterlagennutzung

- (8) Es ist untersagt, während eines Webinars Videos, Tonaufnahmen oder sonstige Aufnahmen anzufertigen bzw. zu veröffentlichen.
- (9) Die Teilnahme an einem Webinar durch unbefugte Dritte ist untersagt.
- (10) Die Weitergabe oder Vervielfältigung der Seminarunterlagen ist untersagt. Die Nutzung dient nur eigenen Schulungszwecken.
- (11) Bei Verstößen gegen die vorab genannten Absätze 8-10 kann ein Ausschluss vom Seminar, sowie die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen folgen.

Schlussbestimmungen

- (12) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam sein oder werden oder eine Lücke enthalten, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Regelung eine solche gesetzlich zulässige Regelung zu treffen, die dem Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt.
- (13) Gegenüber Kunden, die nicht Verbraucher sind, gilt für Streitigkeiten: Anwendbar ist ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- (14) Soweit der Kunde kein Verbraucher ist, wird der Gerichtstand LG Düsseldorf vereinbart.

Verbraucherwiderruf

Verbrauchern, die nicht im Rahmen einer gewerblichen oder selbstständigen Tätigkeit an dem Seminar teilnehmen, steht ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Im Folgenden belehren wir Sie zu Ihren Rechten nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tage des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns an CSBK Datenschutz GmbH, Berliner Allee 40, 40212 Düsseldorf mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen herauszugeben. Kann nicht zurückgewährt werden, ist Wertersatz zu leisten.